

**Georg-August-Universität Göttingen**

**Stand: Juni 2000**

**Der Präsident**

Az.: 63/51

**Erläuterungen zur Anrechnung von Lehrveranstaltungen auf die  
Lehrverpflichtung gem. Lehrverpflichtungsverordnung  
(zzt. geltende Fassung vom 11.02.2000)**

**1. Lehrveranstaltungsart (LV-Art) / Anrechnungsfaktoren (AF)**

**(Anlage zum § 13 Abs.1 LVVO)**

Die Zuordnung der Lehre zur LV-Art richtet sich nach der Beschreibung der Lehre in der Anlage zu § 13 Abs. 1 Satz 1 LVVO. Nicht entscheidend ist die geläufige Bezeichnung der Lehrveranstaltung, wobei es sich aus Klarheitsgründen empfiehlt, LVVO-konforme Bezeichnungen zu wählen.

Da der Vor- und Nachbereitungsaufwand bei den verschiedenen LV-Arten unterschiedlich ist, werden die LV-Arten mit unterschiedlichen Anrechnungsfaktoren (AF) versehen.

LV-Art	Anrechnungsfaktor
Vorlesung/Übung/Seminar/Kolloquien Repetitorium	1,0
Regelpraktikum in Physik/ med. Kurspraktikum/Gelände- praktikum/Arbeitsgemeinschaft/ Sprachlabor	0,5
Regelpraktikum in Chemie/Biologie	0,3
Exkursion	0,3

Hier **nicht ausdrücklich** erwähnte Lehrveranstaltungsarten sind durch die Fakultät (durch einen Beschluss) im Wege der Analogie hinsichtlich ihrer Anrechnung auf die Lehrverpflichtung zu bewerten, wobei der mit einer Lehrveranstaltungsart im Allgemeinen verbundene Vor- und Nachbereitungsaufwand maßgebend ist.

- 2 -

**2. Umrechnung von Blockveranstaltungen in SWS (§ 13 Abs. 1 LVVO)**

Geblockte Lehrveranstaltungen, die in Lehrstunden/Tagen/Wochen angegeben sind, müssen in LVS umgerechnet werden. Die Umrechnung der Lehrstunden in SWS erfolgt durch Division mit der Zahl der Semesterwochen. Da die Zahl der Semesterwochen im Sommersemester 12, im Wintersemester 16 Wochen beträgt, wird die Umrechnung mit dem Mittelwert (14) vorgenommen, unabhängig davon, wann die Lehrveranstaltung angeboten wird.

Je Tag Exkursion werden höchstens 10 Lehrstunden, je Tag Praktikum höchstens 8 Lehrstunden berücksichtigt.

**Beispiel 1: Exkursion; Dauer 1 Woche**

$$\frac{5 \text{ Arbeitstage} \times 10 \text{ Lehrstd.} \times 0,3 \text{ Anrechnungsfak.}}{14 \text{ Semesterwochen}} = 1,07 \text{ anrechenbare LVS}$$

**Beispiel 2: Regelpraktikum Physik; Dauer 2 Wochen**

$$\frac{10 \text{ Arbeitstage} \times 8 \text{ Lehrstd.} \times 0,5 \text{ Anrechnungsfak.}}{14 \text{ Semesterwochen}} = 2,86 \text{ anrechenbare LVS}$$

14-tägig abgehaltene Lehrveranstaltungen werden mit der halben LVS-Zahl berücksichtigt.

- 3 -

**3. Beteiligung mehrerer Lehrpersonen an einer Lehrveranstaltung (§ 13 Abs. 3 LVVO)****3.1 Innerhalb eines Faches**

Entsprechend dem Maß der jeweiligen Lehrbeteiligung wird die Lehre **innerhalb eines Faches** anteilig angerechnet. Dafür müssen genaue Angaben darüber vorliegen, welche Lehrpersonen mit welchen Zeitanteilen beteiligt sind.

**Beispiel 1: an einer Übung in einem Fach mit 2 LVS Dauer sind 3 Lehrpersonen beteiligt.**

**Anteil 1. Lehrperson mit 50 %:  $2 \text{ LVS} \times 1,0 \text{ AF} \times 0,5 \text{ Beteiligung} = 1 \text{ LVS}$   
anrechenbare Lehre**

**Anteil 2. Lehrpersonen mit 25 %:  $2 \text{ LVS} \times 1,0 \text{ AF} \times 0,25 \text{ Beteiligung} = 0,5 \text{ LVS}$   
anrechenbare Lehre**

**Anteil 3. Lehrpersonen mit 25 %:  $2 \text{ LVS} \times 1,0 \text{ AF} \times 0,25 \text{ Beteiligung} = 0,5 \text{ LVS}$   
anrechenbare Lehre**

**Beispiel 2 : An einem Praktikum in Chemie mit insgesamt 24 Lehrstunden Dauer (3 Tage à 8 Lehrstunden) sind 4 Lehrpersonen mit gleichen Anteilen beteiligt:  
 $24 \text{ Lehrstunden} \times 0,3 \text{ AF} \times 0,25 \text{ Beteiligung} = 1,8 \text{ LVS}$  anrechenbare Lehre je Lehrperson**

**Beispiel 3 : An einer 1 wöchigen Exkursion sind 2 Lehrpersonen mit gleichen Anteilen beteiligt:**

**5 Arbeitstage x 10 Lehrstunden x 0,3 Anrechnungsfaktor  
14 Semesterwochen x 2 Lehrpersonen  
= 0,54 anrechenbare LVS je Lehrperson**

**3.2 Interdisziplinär/fächerübergreifend**

Bei interdisziplinärer oder fächerübergreifender Lehre können die SWS bis zu dreimal angerechnet werden, bei einer Lehrperson höchstens einfach.

**Beispiel 1 : An einem fächerübergreifenden Kolloquium mit 2 LVS Dauer sind 8 Lehrpersonen mit gleichem Anteil beteiligt**

**$2 \text{ LVS} \times \text{max. } 3\text{-fach} \times 1,0 \text{ AF}$**

**8 Lehrpersonen**

**= 0,75 LVS anrechenbare Lehre je Lehrperson**

**Beispiel 2: wie Beispiel 1, aber nur 2 beteiligte Lehrpersonen:**

**$2 \text{ LVS} \times \text{max. } 3\text{-fach} \times 1,0 \text{ AF}$**

**2 Lehrpersonen**

**= 3 LVS, aber höchstens 2 LVS (einfache Berücksichtigung) anrechenbare Lehre je Lehrperson**

- 4 -

**4. Anrechnung von Parallelveranstaltungen**

Parallelveranstaltungen können für jede Lehrperson voll angerechnet werden, wenn sie aus räumlichen/apparativen Gründen erforderlich sind. Bei einer didaktischen Begründung sollte sich die Betreuungsrelation an den Gruppengrößen aus der Anlage 2 der KapVO vom 19.12.1975 orientieren:

- Übung in Geisteswissenschaften/pro Seminar	60
- Übung in Naturwissenschaften, Seminar, Konversationsübung	30
- Arbeitsgemeinschaft/Sprachlabor	30
- Oberseminar	15
- Regelpraktikum Physik, Geländepraktikum	15
- Regelpraktikum Chemie, Biologie	15
- Exkursionen in Archäologie, Biologie, Geographie, Geologie	15
- Exkursionen in den übrigen Studiengängen	30

**5. Anrechnung von Betreuungstätigkeiten (§ 14 LVVO)**

Betreuungstätigkeiten bei Diplomarbeiten und anderen Studienabschlussarbeiten können für eine Lehrperson bis zu 2 LVS als Lehre angerechnet werden.

Die Verordnung hat offen gelassen, wie viele Arbeiten zu betreuen sind, um den anrechenbaren Höchstsatz von 2 LVS zu erreichen. Über Art und Umfang der Anrechnung sollte ein Fakultätsratsbeschluss herbeigeführt werden. Orientierungshilfe kann die Anlage 2 (Lehrveranstaltungsarten, Anrechnungsfaktoren, Betreuungsrelationen, Betreuungsfaktoren) zur Kapazitätsverordnung (KapVO) vom 19.12.1975 sein.

**Zeitanteile für Betreuung:**

- Diplomarbeiten in Naturwissenschaften/Betreuungsaufwand je Arbeit	0,6 LVS
- Diplom-, Magisterarbeit in Geisteswissenschaft/Betreuungsaufwand je Arbeit	0,1 LVS
- Staatsexamensarbeit (nur Lehrämter) Naturwissenschaften je Arbeit	0,2 LVS
- Staatsexamensarbeit (nur Lehrämter) Geisteswissenschaften je Arbeit	0,05 LVS

- 5 -

#### **6. Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten**

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten und Sprechstunden sind keine auf die Lehrverpflichtung anrechenbare Lehre. Sofern hierunter die Betreuung von Diplomarbeiten und anderen Studienabschlussarbeiten gemeint ist, kommt evtl. eine Anrechnung gem. § 14 LVVO (siehe Ziffer 5) in Betracht.

#### **7. Lehrveranstaltungen für Doktoranden**

Lehrveranstaltungen für Doktoranden (Doktoranden-Kolloquium) sind, soweit sie keinen grundständigen Studiengang betreffen, keine auf die Lehrverpflichtung anrechenbare Lehre. Entsprechendes gilt für Betreuungsaufwand für Graduierte (Graduiertenkollegs).

#### **8. Regel- / Höchstlehrverpflichtung**

Sofern im Einzelfall eine niedrigere Lehrverpflichtung festgesetzt werden soll, als in § 4 LVVO vorgesehen, ist dieses gesondert bei der Hochschule über die Fakultät zu beantragen und zu begründen.

#### **9. Erfüllung der Lehrverpflichtung (§ 10 LVVO)**

Über eine Verschiebung der Lehrverpflichtung auf andere Semester sowie über einen internen Ausgleich mit anderen Lehrpersonen entscheidet die Fakultät, die ggf. die Hochschule zu unterrichten hat.